

Kommission Familiengerechte Hochschule

Sitzung am 21.7.2026, 09:00 – 10:00 Uhr (Zoom)

Anwesende:

Alexandra Schäffer, Elias Boike, Heike Schaumburg, Barbara Fabel, Martin Heger, Kristina Kütt, Marion Dewender, Diaga Müller, Katrin Meinke (Gast)

Protokoll: Kristina Kütt

TOP 1: Bestätigung Protokoll der Sitzung vom 30.6. (Im Anhang & im Moodle hochgeladen)

Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 2: Umsetzung fgh audit /Vorbereitung Begleitkreis (Zu Gast: Katrin Meinke)

_Katrin Meinke ist Projektleiterin des diesjährigen audits, verantwortet vor allem den neu aufgenommenen Themenbereich Vielfalt. Elisabeth Mantl bleibt wie auch bisher aus dem audit fgh die Auditorin der HU.

_Bisher wurde ein Selbstreport abgeben sowie vier Workshops der Statusgruppen durchgeführt, in denen Diskriminierungserfahrungen, Feedback und Input der Humboldtianer*innen gesammelt wurde.

Was steht im Themenbereich/ -schwerpunkt Familiengerechtigkeit an?

_Um das alte audit fortzuschreiben, mit den damals festgesetzten Themenschwerpunkten, ist, wie auch in der letzten audit-Runde, ein Dialogtag festgesetzt. Dieser umfasst auch dieses Mal wieder die Themen Internationalität, familiengerechte Arbeitsbedingungen, familiengerechte Studienbedingungen. Ziel ist es, gemeinsam zu eruieren was umgesetzt worden ist und wo es in den nächsten drei Jahren weiter hingehen soll, bzw. zu konstatieren, wo das Handlungsprogramm korrigiert werden sollte.

_Dieser Dialogtag ist am 30.9. bereits in Planung begriffen. In drei Gesprächsrunden zu je 1,5 Stunden wird diskutiert werden. Einladungen sind bereits erfolgt, beispielsweise für das Themenfeld „Internationales“ Rebecca Ferrebouf und Christina Bohle aus der Abteilung Internationales, zum Themenfeld familiengerechte Studienbedingungen z.B. Elias Boike und Katrin Rettel.

_In den drei Gesprächsrunden wird es aber auch darum gehen, wie man in den Themen den Vielfaltsaspekt mitdenkt und verankert.

Wir sind noch nicht so weit, dass wir sagen können, dass wir das Thema Vielfalt mit gleicher Kraft betreiben wie Familiengerechtigkeit. Hier fehlt es noch viel an Strukturaufbau: Die zentrale Kommission für Antidiskriminierung und Diversität (ZeKoAD) muss noch gegründet werden, dezentrale Diversitätsbeauftragte sollen laut Berliner Hochschulgesetz benannt werden, in Katrin Meinkes Büro steht die Besetzung der Assistenzstelle aus...

In einem zweiten Dialogtag wird daher dieser Strukturaufbau in den Mittelpunkt gestellt werden und im Zentrum Chancengerechtigkeit daran gearbeitet werden, diese fünf Themen im Zentrum

zusammenzubringen und zu klären, was das für die bereichsübergreifende Zusammenarbeit bedeutet.

Nach den Dialogtagen, aber vor dem 23.10. muss das Handlungsprogramm dann final ausgearbeitet werden. Am 23.10. ist das Präsidialgespräch festgelegt, in dem das fertige Handlungsprogramm vorgestellt wird.

Was braucht es also von der KFH?

_Gründung eines Redaktionsteams, welches sich zwischen dem 6.10. und 17.10. zusammenfindet. (Dieser Zeitraum realistischerweise da Frau Mantl erst den Dialogtag verschriftlichen muss, P braucht auch Vorlauf um es zu lesen). Schön wäre es, aus jeder Statusgruppe jemanden aus der KFH vertreten zu haben.

_Die KFH verständigt sich auf den 9.10. als Startschuss, die genaue Uhrzeit wird noch ausgemacht.

Gibt es Themen, welche die KFH gerne ansprechen & in das Handlungsprogramm einbringen möchte?

_ Mobiles Arbeiten im Ausland, war ein offener Punkt im bisherigen Handlungsprogramm, bisher ist auch der GPR noch nicht mit der UL weitergekommen. Katrin Meinke nimmt das mit, ihres Wissens wollte die UL angrenzende Länder prüfen und ein Pilotprojekte starten, aber ob das schon gestartet ist, weiß sie nicht.

_Akademische Ferien & Schulferien – wichtig für akademischen Mittelbau, wichtiges Thema, geht hier auch seit Jahren nicht weiter!

_Aus dem AS letzter Woche: Hier wurde der Arbeitsauftrag an das Präsidium gegeben, zusammen mit der FU, TU und Brandenburg auszuloten, ob Ferien in Berlin nicht eine Woche noch verschieben könne, aber die UL war nicht sehr optimistisch.

TOP 3: Familienfonds

1. Antrag

_Die KFH beschäftigt sich mit dem Antrag aus Mittel aus dem Familienfonds von Matthias Harbeck.

_Nach Diskussion wird beschlossen: Der Antrag ist nicht standhaft. Aus den Vergaberichtlinien werden keine Reisekosten gedeckt, sondern nur Kinderbetreuungskosten.

_ Der Antrag wird abgelehnt, der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass Kinderbetreuung per Rechnung abgerechnet werden kann, und der Hinweis auf Kinderbetreuung vor Ort gegeben:

<https://www.dgekw-kongress.de/service/veranstalterinformationen/>

2. Ausschreibung Restmittel Familienfonds

_Zeitplan Ausschreibung:

Beschließen der Ausschreibung 8. September (nächste KFH Sitzung), Laufzeit Bewerbungsfrist dann ca. 3 Wochen bis Ende September, KFH Vergabesitzung Anfang/ Mitte Oktober um mögliche Stipendien dann bereits ab Dezember oder vielleicht sogar November starten zu lassen.

Familienfonds momentan: Rest: 15.256 Euro.

_Möglicherweise noch ein Verlängerungsantrag ausstehend einer jetzt geförderten Doktorandin.

_Wenn, dann: immer noch 10.000 Euro im Topf: Damit könnte man immer noch ca. 5 Stipendien ab Dezember starten.

_Sollten dann noch Restmittel sein, in Infrastrukturmaßnahmen investieren?

TOP 4: Ständige TOPs

Die ständigen Tagesordnungspunkte werden heute ausgelassen und im Herbst nochmal neu definiert – und dann geguckt, was eigentlich die Themen sind, die sich die KFH dann regelmäßig angucken möchte.

TOP 5: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 8. September, 9 Uhr, per Zoom statt.